

Doppelsieg und Tabellenführung für den CRC

RUDErn (JNT) Die Achterteams des Crefelder Ruder-Club haben bei der Ruder-Bundesliga (RBL) in Hannover erneut einen Doppelsieg eingefahren und verwiesen ihre stärksten Konkurrenten auf die hinteren Plätze. Zudem folgte der Frauenachter den Männern und übernahm ebenfalls die Tabellenführung. Beim vorletzten Rennen der Ruder-Bundesliga 2010 in Hannover auf dem Maschsee wurde gekämpft als wäre es der letzte Renntag gewesen. Begleitet von zahlreichen Schaulustigen, die im Rahmen des Maschseefestes die spannenden Rennen der Achter verfolgten, zeigten die RBL-Teams bei idealen Rennbedingungen erstklassigen Rudersport.

Zur einer Sensation kam es in der Frauen-Liga, bei der erstmals der Hamburger Alsterachter von der Tabellenspitze verdrängt wurde. Bereits im Viertelfinale unterlag das Team mit der rosa Schleife den starken zweit- und drittplatzierten

Teams, dem Wannsee-Express und dem Dindlacher. Damit konnten die Hamburgerinnen nur noch Platz fünf belegen. Über diese Niederlage im Viertelfinale freute sich auch das Team vom Crefelder Ruder-Club, welches sich mit ihrem Sieg im zweiten Viertelfinale Chancen erarbeitet hatte, die Tabellenspitze zu übernehmen. Doch das punktgleiche Team vom Wannsee-Express beanspruchte für sich ebenfalls die Tabellenspitze, und so kam es im Halbfinale zu einem Kopf an Kopf Rennen zwischen den beiden Rivalen: Erst das Zielfoto konnte den Finalteilnehmer ausmachen und sprach den Sieg Krefeld zu. Im Finale begegnete der CRC-Achter um Schlagfrau Melanie Staelberg dem Ruhr-Achter aus Essen und holte nicht nur den Tages-sieg, sondern sicherte sich auch das gelbe Trikot des Tabellenführers.

Das gelbe Trikot tragen seit Hamburg auch die Krefelder Männer, welches sie sich mit einem Polster

von sechs Punkten beim vorletzten Renntag nicht mehr nehmen lassen wollten. Wie in Hamburg trafen bereits im Achtelfinale die Favoriten aufeinander: Der Crefelder RC gegen die Zweitplatzierten vom Hamburger und Germania Ruder Club wurden nach dem Zeitfahren als Gegner im Achtelfinale gesetzt. „Genau das wollten wir mit unserer mittelschnellen Taktik eigentlich verhindern. Doch wir sind selbstbewusst und wissen, dass wir die schnellere Mannschaft haben und jeden schlagen können“, sagte CRC-Trainer Christoph Lüke vor dem Achtelfinale. Mit wenigen zehntel Sekunden Rückstand unterlag das Team aus Hamburg erneut dem CRC. Das Team aus Krefeld zog vor bis ins Finale, wo sie auf den Emscher-Express stießen und den Sieg einfuhren. Der CRC steht nun mit einem kaum einholbaren Vorsprung von 14 Punkten an der Spitze der Tabelle und hat den Titel fast schon in der Tasche.



Siegerjubiläum: Nach dem Doppelerfolg in Hannover führen die Frauen und die Männer des Crefelder Ruderclubs die Bundesliga-Tabellen an. FOTO: KN